

ALBIE DONNELLY'S SUPERCHARGE

30. Lahnsteiner Bluesfestival

aus:

<http://www.mendiger.de/konzerte/lahnstein10/lahnstein2010.html>

...

Was nach einer kurzen Umbaupause dann auf die Bühne kam waren allesamt lebende Blues und Rocklegenden der letzten ca. 30 bis 40 Jahre und jeder einzelne Name sorgte schon im Vorfeld für wohliges Kribbeln im „Blueszwergfell“.

Der ehemalige „Deep Purple“ Jon Lord an der Orgel, Colin Hodgkinson am Bass, Miller Anderson an der Gitarre, Zoot Money an den Keyboards, „Supercharger“ Albie Donnelly am Saxophon und die ehemalige „Stone The Crow“ Frontfrau Maggie Bell als Sängerin, bildeten die von Weltklassedrummer Pete York zusammengestellten „Lahnstein Blues Allstars“.



Mit einer von Albie Donnelly vorgetragenen Hammerversion des „Hoochie Coochie Man“ setzten sie eine erste „wummende Duftmarke“ voll auf „die Zwölf“.

Herrlich !!!

Dass es den Künstlern Spaß machte in dieser Formation aufzutreten war förmlich zu spüren und wurde vom Publikum mit glänzenden Augen frenetisch gefeiert.

In die Jahre gekommen, aber immer noch an ihren Instrumenten regelrechte Ausnahmeerscheinungen, spielte sich die Band mit ihrem Set in die Herzen.



Ich möchte nicht wissen, wie viele Besucher und Anhänger eines jeden einzelnen dieser „Heroes“ die Musikgeschichte geschrieben haben, eigens wegen ihnen angereist waren.

Sie wurden nicht enttäuscht

Albie Donnelly's Soloeinlagen auf dem „Sax“ waren ein Zuckerschlecken für sich und selbst wenn er die eingetretenen „Bluespfade“ dabei auch einmal kurz verließ, war dies mitreißend und aller Ehren wert.

Dazu hat der Mann eine Stimme zu bieten die wie für den Blues gemacht erschien.

Supercharge (Vorsicht:Scherz !) ist eigentlich viel zu schade für ihn !!